

Uwe Johnson war der Ansicht, »dass ein Roman oder ein Gedicht für den Leser ein Modell einer Zeit oder Vergangenheit anbieten, das er mit seinem eigenem Bilde des Dargestellten vergleichen kann«. Die Zeit, in der er lebte, und das Bild, das er davon entworfen hat, bilden den Gegenstand der Tagung. Dabei gilt die Aufmerksamkeit zum einen dem kulturhistorischen Horizont, in dem sich Johnson bewegte, vor dessen

Hintergrund er schrieb. Zum anderen soll geklärt werden, inwiefern die poetologischen Prämissen seines Werks ihrer Zeit verhaftet sind.

Zu diesem Zweck werden verschiedene Zugänge zusammenggeführt: Es werden personelle und politische Konstellationen zur Sprache kommen, ästhetische Entscheidungen und Erklärungen rekonstruiert sowie die Wahrnehmungen von Kollegen und Kritik näher betrachtet. Die verschiedenen Fragestellungen sind verbunden in dem Bemühen, Johnsons Rolle als Autor und öffentliche Figur aus den Gegebenheiten der Zeit heraus zu beschreiben und so seinem Selbstverständnis einen Schritt näher zu kommen. Dieses Selbstverständnis beschrieb er seinerzeit ex negativo: »Das Wort ›gesamtddeutsch‹ verstehe ich nicht, es ist in der Wirklichkeit schwer zu belegen, und mit dem Etikett ›Dichter beider Deutschland‹ können Sie mich jagen, freilich auch wegen der Berufsbezeichnung«.



Veranstaltungsort: Rathaus Rostock, 18055 Rostock

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Holger Helbig (Universität Rostock)

Tagungsleitung:
Antje Pautzke
Uva Piterane

Die Tagung wird von der Uwe Johnson-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Uwe Johnson-Forschungsstelle der Universität Rostock und der Arbeitsstelle »Uwe Johnson-Werkausgabe« der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Rostock ausgerichtet. Wir danken der Johannes Fries GmbH & Co. KG, der Johannes und Annitta Fries Stiftung, dem Suhrkamp Verlag, der Stadt Rostock und der anderen buchhandlung für ihre Unterstützung.

Uwe Johnson-Gesellschaft
Geschäftsstelle
Gertrudenstraße 11, Torhaus
18057 Rostock
Tel.: +49 (0) 381 498 2541
www.uwe-johnson-gesellschaft.de
geschaeftsstelle@uwe-johnson-gesellschaft.de



3.-5. JUNI 2016

UWE JOHNSON IN SEINER ZEIT

RATHAUS
ROSTOCK



14.00 PROF. DR. HOLGER HELBIG, ROSTOCK
Begrüßung

Grußworte:

ROLAND METHLING
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

PROF. DR. WOLFGANG SCHARECK
Rektor der Universität Rostock

14.30 DR. DANIEL WEIDNER, BERLIN
Der Autor als Zeitschriftsteller
Uwe Johnson und die Tradition literarischer
Chronistik

15.15 ANKE BASTROP, ROSTOCK
»Auf der Stelle liess ich mir den Ausdruck
schenken von ihm.«
Zu Uwe Johnsons Porträts

16.00 - 16.30 Kaffeepause

16.30 DR. CHRISTOPH KAPP, POTSDAM
»Kaum gibt sich der Lektor mit einem Autor
auch ausserhalb des Geschäftshauses ab ...«
Uwe Johnson und Walter Boehlich

17.15 - 19.30 Abendpause

19.30 DR. HELMUT BOETTIGER, BERLIN
Uwe Johnson und die Gruppe 47



9.00 JISUNG KIM, TOKYO
»Neu wäre ein Roman, der zu tun hat mit
der Zeit, in der der Leser lebt.«
Uwe Johnsons Modernität

9.45 PROF. DR. MATTHEW MILLER, HAMILTON,
NEW YORK
Uwe Johnson und Peter Weiss
Ein Vergleich von Möglichkeiten des
modernen Epos

10.30 - 11.00 Teepause

11.00 MAREIKE STOLL, PRINCETON, NEW JERSEY
»... es wird die Ausfüllung verweigern.«
Konstellationen der Leere in der Literatur
der 1960er und 1970er Jahre

11.45 PROF. DR. ARNE KLAWITTER, TOKYO
Mit der Welle nach New York gespült
Die Erzähl- und Fokussierungstechnik in
Jahrestage

12.30 - 14.30 Mittagspause

14.30 DR. KATJA LEUCHTENBERGER, ROSTOCK
Arbeitsstand des Akademievorhabens
»Uwe Johnson-Werkausgabe«

15.15 HEIDE MEINCKE UND JULIA EIMICKE, ROSTOCK
Vorstellung des Uwe Johnson-Lesebuchs

15.45 Mitgliederversammlung der Uwe Johnson-
Gesellschaft (nicht öffentlich)

17.00 Stadtführung

Sitzung des Kuratoriums der Uwe Johnson-
Gesellschaft (nicht öffentlich)

Abendveranstaltung:

19.30 LESUNG VON REGINA SCHEER AUS *MACHANDEL*
in Kooperation mit *andere buchhandlung*

9.00 PROF. DR. GARY LEE BAKER, GRANVILLE, OHIO
Uwe Johnson und der Kalte Krieg

9.45 RAINER PAASCH-BEECK, KIEL
Mit den Augen Cresspahls
Willy Brandt und die deutsche Sozialdemokratie
im Spiegel von Uwe Johnsons *Jahrestage*

10.30 - 11.00 Teepause

11.00 HENRI SEEL, ROSTOCK
»Do not trust anybody over thirty. Es ist also
kein Aufstand.«
Uwe Johnson und die 68er Bewegung

11.45 PROF. DR. FRIEDRICH KIESSLING, EICHSTÄTT
Uwe Johnson und die Ideenwelten der
Bundesrepublik
Ein historischer Blick

12.30 PROF. DR. HOLGER HELBIG, ROSTOCK
Abschlussdiskussion und Verabschiedung

